Ärger im Paradies

24.04.2015 - 24.10.2015: Ausstellung Kunsthalle Bonn

Ausstellungsansicht, Foto: Dr. Mark Brandenburgh, 2015 © Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH

Modernen Paradiesen gehen oft Zerstörung, Katastrophe oder der Exodus voraus. Auf Brachflächen und anderen verwaisten Geländen kann sich Neues frei entfalten. So jedenfalls interpretieren einige Künstler der hier vorgestellten Ausstellung den Begriff des idealen Urgartens. Mit dabei sind auch drei Künstler, die im Rahmen der EMSCHERKUNST bereits in unserer Region Eindrücke gesammelt und anschließend auch hinterlassen haben.

EMSCHERKÜNSTLER AUF DEM DACH

Mit Michael Sailstorfer, Tobias Rehberger und Olaf Nicolai sind drei Künstler an "Ärger im Paradies" beteiligt, die die vorparadisischen Zustände entlang der Emscherufer im Rahmen der beiden EMSCHERKUNST Ausstellungen 2010 und 2013 künstlerisch interpretieren durften. In der aktuellen Schau in Bonn zeigen sie Arbeiten ebenfalls "open air" - auf dem Dach der dortigen Kunsthalle. ›Ärger im Paradies‹ - der Titel der Ausstellung ist geflügeltes Wort und Vorahnung zugleich. Mit dem ›Ärger im Paradies‹ beginnt unsere Kulturgeschichte, die zwiespältige Verstrickung von Natur und Zivilisation. Die Bürde liegt dabei schon in der Abgrenzung der Begrifflichkeiten – wo hört Natur auf, wo fängt Kultur an?

Wo hört Natur auf - wo fängt Kultur an?

Die Unterscheidung prägt unser Weltbild bereits seit der Renaissance und zielt auf die Trennung zwischen einer unpersönlichen, von Naturgesetzen bestimmten Sphäre und einer von Individualität und zielgerichteter Produktivität geprägten Menschenwelt. Die Selbstverständlichkeit dieser Kosmologie zu hinterfragen, mag einerseits einem Frevel gleichkommen, gilt die Kultur doch als Sinnstifterin menschlicher Existenz. Es sind andererseits die deutlichen Zeichen unserer Zeit, die darauf drängen, zumindest die Schärfe der Abgrenzung sowie das vermeintlich gegensätzliche Verhältnis von Natur und Kultur zu bewerten.

Garten und Natur

14 zeitgenössische Künstlerinnen und Künstler setzen sich im Dachgarten, auf dem Museumsplatz und im Foyer der Bundeskunsthalle mit den Themen „Garten“ und „Natur“ auseinander und erforschen die Gegensätzlichkeit von Natur und Kunst beziehungsweise von Natürlichkeit und Künstlichkeit. Der Garten steht symbolisch für die Kultivierung und Gestaltung von Natur, für die Zähmung wilden Wuchses und die urbane Sehnsucht nach bepflanzter Idylle. Seit dem 20. Jahrhundert ist der Garten auch ein zentrales Element moderner Städteplanung, sei es in Form von botanischen Gärten, Parkanlagen, kleineren Grünflächen im öffentlichen Raum und Naherholungsgebieten oder auch im privaten Bereich. Das Ausstellungsprojekt lässt eine heterogene Landschaft mit eigens von Künstlern gestalteten (Garten-)Räumen in situ, aber auch bereits existierenden Kunstwerken entstehen.

Autor: Red. EMSCHERplayer, Quelle: Kunsthalle Bonn

Verfügbare Artikel der Kategorie

- BLAUES RAUSCHEN 2018
- Aktionsbündnis „Aufbruch Fahrrad“ – Volksinitiative für Fahrradgesetz in NRW
- Lit.Ruhr 2018
- Kunsthaus Essen - I´ll be your mirror
- Ausstellung - CALM DOWN von Sebastian Dannenberg
- The Battle of Coal
- Pulse of Europe
- Kunst & Leidenschaft
- Literaturpreis Ruhr 2018
- Performance-Projekt "Shift"
- Wissenschaftspark Gelsenkirchen
- Fluss-Prosa
- Ausstellung "Das Fenster zum Code"
- Wanderausstellung Lebendige Gewässer in NRW
- Wasser ist Zukunft - Die Emscher
- Die Dortmunder Künstlerverbände
- Grün-Blaue Infrastruktur
- Audio im Umschlag
- Das Gegenteil von Grau
- 25.Blicke Filmfestival
- Wege zur Metropole Ruhr - Heimat im Wandel
- Thekenlatein spezial - Gespräche und Kultur am Tresen
- Pixelprojekt Neuaufnahmen
- Fotoclub im Pott
- Literaturwettbewerb 2017
- Das Große Warten - Geflüchtete im Ruhrgebiet
- Stadtaspekte - die dritte Seite der Stadt
- Es grünt...
- Kabinet «» Adapter
- PlanBude
- Borsig11
- #instaworldruhr
- Ruhr Residence 2016
- Aufruf: Filme gesucht
- "Emscher in the box"
- "Essen Margarethenhöhe: Verdrängung aus dem Garten Krupp"
- Emscherkunst 2016
- Galerie Hundert schließt und beginnt mit Abverkauf
- Emscherkunst 2016
- TRUCK TRACKS RUHR
- OPEN UP III - "white open"
- Geonetzwerk.metropoleRuhr
- Home Stories
- Die Farbe Grau - Dortmunder Gruppe Werkschau 2016
- Brigitte Kraemer - Reportagen und Fotografien von 1985 bis heute
- "so traurig war das Shooting"
- Stadtklang
- Picknick am Wegesrand
- Der menschenfreundliche Architekt
- Ausstellung der Neuaufnahmen
- Soziale Mischung in der Stadt
- Flüssige Bilder
- Zwanzig30
- Youngstars
- Mehr als ein Motiv
- StadtBauKultur NRW präsentiert:
- Entdecke die Kunst – erlebe die Veränderung!
- Ideenwettbewerb Kooperation Ruhr
- Headshot
- Warum ist Kultur essentiell für eine demokratische Gesellschaft?
- Emscherkunst 2016
- Der Emscherumbau in der F.A.Z.
- Ärger im Paradies
- Monument for a Forgotten Future
- Stadtaspekte - Neue Räume
- Ein neuer Blick aufs Revier

- Emscherplayer.fm
- Urban Gardening
- Ideen für Fassadengestaltung gesucht
- Kochkunst im BernePark
- Maßnahme der UN-Weltdekade
- EMSCHER 3.0 - das Buch
- Emscherstandorte